

Der Normannische Ritterhelm

Material:

1,5 mm Blech	
Rundkopfschrauben:	10 Stk.
Materialkosten:	10,50 €
Arbeitszeit:	23 Std.

Was braucht man an Werkzeug:

Rundkopfhämmer	(nicht kaufen denn man kann einen alten Hammer rundsleifen - zwei verschiedene Hammerstärken wären von Vorteil)
Drei Rohre	(ca. 5 cm hoch. Durchmesser innen: 10 cm, 5cm, 3 cm - vorher alle Kanten anschleifen, so dass keine Spuren in den Helm kommen)
Metallsäge	
Holzbock	Einen dicken Stamm auf dem dann gedengelt wird
Flex	
Schweißgerät	(und jemanden der schweißen kann)
Schmirgelpapier	(3 verschiedene Sorten: 80er-, 220er- und 400ter-Körnung - steht auf der Rückseite des Schmirgelpapiers)
Kleiner Schraubstock	(muß nicht unbedingt sein, aber es erleichtert die Arbeit)
Eine Schablone	(man braucht für solch einen Helm 4 gleiche Teile) - diese Schablone evtl. größer oder kleiner kopieren !

Ich würde so etwas nur für Leute ab 15 vorschlagen. Für die Kleinen ist das noch nichts, da doch einiges an Zeit und Ruhe abverlangt wird.



© **Der Sengler**

alias Werner Rohr aus Visbek

So wird's gemacht:

Kopfumfang messen: $\text{Kopfumfang} + 5\text{cm}$ geteilt durch 4 = Untere Kantenlänge der Schablone.

Dies Schablone zeichnet ihr 4 mal auf ein Stück Pappe und klebt nur den unteren Rand zusammen.

Auf den Kopf setzen. Zwischen Schablone und Kopf sollte 1 cm platz sein. Wahrscheinlich tragt ihr ja eine Gugel darunter.

Die Schablone auf ein Blech der Stärke 1,5 mm (Schaukampftauglich) legen und 4 mal anzeichnen.

Ausschneiden bzw. ausflexen.

Alle scharfen Kanten **sofort** entfernen denn ihr werdet das Blech noch öfter in der Hand haben als es euch lieb ist.

Das große Rohr auf den Holzbock legen und ein Blechteil drauflegen.

Mit dem Rundkopfhämmer fangt ihr in der Mitte an zu dengeln und geht schneckenförmig raus.

Angekommen am Rand so beginnt ihr die nächste Dengelrunde wieder in der Mitte usw. Möglichst gleichmäßig schlagen.

Alle 4 Teile sollten nach dem Dengeln gleich aussehen.

Alle 4 Teile zusammenstellen und mit Paketklebeband zusammenkleben.

Helm aufsetzen und notfalls Korrigieren. (da wir ja einen „Eierkopf“ haben drückt ihr den Helm von rechts und links etwas zusammen.)

Jetzt werden die Teile am unteren Rand kurz angeschweißt. Einen Schweißpunkt oben auf den Helm setzen.

Helm aufsetzen. Jetzt sollte er passen.

Die Nähte verschweißen. Punkt an Punkt.

Die Nähte abschleifen (mit einem Flex geht dies am schnellsten.)

Mit dem Schmirgelpapier den Helm schleifen.

Zuerst mit einer 80ger Körnung (=grob) zuletzt mit einer 440ger Körnung (=fein)

Einen 3 cm breiten und 1,5 mm Blechstreifen mit der Länge des Umfangs des Helmes ausschneiden.

Schmirgeln

Das Blech biegen so das es sich dem Helm am unteren Rand anpasst.

Mit kleinen Schraubzwingen am Helm befestigen und alle 3 cm einen kleinen Schweißpunkt von innen machen.

In diesen Blechstreifen alle 3 cm ein 6,2mm Loch bohren.

6mm Rundkopfschrauben durchstecken und von innen mit einem Schweißpunkt befestigen.(Das sieht dann so aus als würde der Helm genietet sein)

Von innen die Schweißpunkte glätten. (Schmirgeln oder flexen)

Den Helm von außen mit Putzwolle bearbeiten so das er dann auch richtig glänzt.

Falls die ersten Roststellen zu sehen sind dann eben kurz mit der Putzwolle den Helm bearbeiten

Von innen habe ich 5 mm Schaumstoff reingeklebt und dann mit Samt überzogen. Du kannst aber auch eine Gugel unter dem Helm anziehen. Das bleibt jedem selbst überlassen.

Viel Spaß beim Dengeln und schickt mir dann mal ein Foto.

Falls irgend welche Fragen auftauchen dann eben Mailen so das ich euch dann weiterhelfen kann.

© **Der Dengler** alias Werner Rohr aus Visbek